

Hier und ueber'm Meer

Eine wöchentliche Betrachtung von Prof. Dr. Austin J. App, Philadelphia
Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Hermann Wolf.

DAS SCHICKSAL DER SIEBENBÜRGER SACHSEN

Cleveland, Ohio, ist die Zentrale der ungefähr 25,000 Siebenbürger Sachsen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Es ist eine Zahl, die als Durchschnitt der Siebenbürgisch-Sächsischen Einwanderer der letzten 50 Jahre unter Berücksichtigung ihrer Sterblichkeitsdifferenz gelten kann.

entwickelt und zum Handeln gebracht werden muß, liegt Zillischs heroisch philosophische Tat. Wer in aller Welt kann diesen kämpfenden Sachsen unter ihrer, von der Allmacht bestimmten Führung, seine Unterwürigkeit verweigern? Zu Tausenden mühten, besonders von Amerika die Aufmerksamkeit auf den Buche „Deimat im Herzen“ über den Atlantik gehen, um es zum „Siebenbürger Bade Recum“, zu machen. (Aus dem Süß-Latin vade mecum — gehe stets mit mir, ein Buch also, das als stetiger Begleiter, als geistiger Begleiter zu betrachten ist.) Zillisch läßt in diesem Siebenbürger Bade Recum alle wertvollen Schriften mit Namen der Verfasser in Geltung treten. Auch die eherna, aus sachlichem Mutterboden gewachsene Fichtung fügt er harmonisch in den Rahmen des Gebildes.

Durch ihre 830jährige, ruhmreiche Geschichte beweisen die Siebenbürger Sachsen, daß gerade ihnen in erster Linie bei der staatlichen und völkischen Neuordnung auf dem Balkan völlige Autonomie hätte gegeben werden müssen. Mit anderen Worten: die Völkervereinigung der Balkan-Völker etwas vermindert, betrug ihre Einwohnerzahl ungefähr 2.500.000, unter denen die deutsche Sprache in Sitte und gesellschaftlichen Verkehr vorherrschend war.

Die Problematik der Siebenbürger Sachsen ist so alt wie die Sachsen selbst als Volk und Staat. Sie auf Grund der Kaufverpflichtungen von Geographie und Politik zu behandeln, ist ein Kapitel für sich, das der Weltläufigkeit wegen in diesen Zeilen nur andeutungsweise behandelt werden kann.

Während meiner Anwesenheit als Medner des Clevelander Siebenbürgertages am 8. Juni 1952 auf der Deutschen Zentrale in Parma, überreichten mir einige Siebenbürger Sachsen ein prachtvolles Buch, betitelt in goldnen Lettern: „Wir Siebenbürger: Heimat im Herzen“, von Dr. Heinrich Zillisch. Die im Wiedererwerb still gehaltenen, faszinierende Geschichte des Buches, unterzeichnet von Frau Anna Wolf, Präsidentin und Frau Renate Zimm, Sekretärin der Frauen-Liga für wahre Amerikanismus.

Selten hat in der geographisch-politischen Völkerverflechtung Europas die Landesstruktur, die Landesnatur so auf ein Volk gewirkt, als der wilderziffene Meeresboden umrahmt von den noch sehr verwilderten Starphen im Reiche der Magyaren, das selten ist ein Volk im barten, jähren Kampfe so in die Struktur des Landes hineingewachsen als das Volk der Szarzen, wie sie der Ungar nannte.

Dem Buche lag ein Brief dieser Frauenaiga bei, der im Februar 1952 an die Mitglieder des amerikanischen Kongresses gerichtet war und aus dem ich nun folgende, bedeutsame Stellen hier wiedergebe:

„Mit der Bevölkerung der Natur, mit der Fruchtbarkeit des Bodens hielt die Entwicklung ihrer Kultur gleichen Schritt. Unter dem gewaltigen Druck der Lebensnotwendigkeiten schafften diese Szarzen schon im ersten Jahrhundert ein Gebilde, das den übrigen Staats- und Volksgruppen auf dem Balkan weit voraus war. Land und Volk standen in elementarer, untrennbarer Verbindung.“

Wir sind bis ins Amerika erdhüchert über das Schicksal der Siebenbürger Sachsen in Rumänien. Wiederholt brachten wir dieses Verbrechen an einem Deutschen Volkshaus in der Kongresshalle, das vor, um endlich die abschließlichen Abmachungen von Paris und Potsdam zu widerufen, eine irrende Untersuchung einzuleiten und den geklagten Siebenbürgern endlich Hilfe und Hoffnung zu bringen.

Ueber Volk und Staat der Szarzen thronte das göttliche Recht des unbedingbaren Heimatbodens. Mehr noch als die schriftliche Verbriefung durch den ungarischen König jener Zeit fällt dieses Recht in die Waagschale völkischer Gerechtigkeit. Es ist sonderbar, wie in ihrer 830jährigen Geschichte haben diese Szarzen ihren Nachbarn den Anlaß zu einem Streite gegeben, relativ zeigten sie ihnen wie man fortwährend wirtschaftet in einer „Autarkie“ (Staat der Genügsamkeit) nicht um Geld, Reich und Wohlstand zu erzeugen, sondern nur um Vorbild zu sein; Vorbild zu sein aus Liebe zum Kampfe mit der Natur, aus reiner Verbundenheit mit der Erde, die heute das durch die Allmacht vererbte Kräftefeld „Siebenbürgisch-Sächsischer Mutterboden“ trägt.

Das tragische Schicksal der Siebenbürger begann, als am 23. August 1944 die rumänische Armee sich plötzlich auf die Seite der kommunistischen Soldaten schlug, während alle Volksdeutschen von Hitler vereint, natürlicherweise mit den deutschen Armeen den Rückzug nach dem Reich antraten. Unter den Umständen, wie sie die sogenannten Siebenbürgern in Deutschland und Österreich bestellten, liegen nun die Siebenbürger in Lagern zusammengedrängt und haben nach Möglichkeit ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Das Leben in Argentinien regt sich wieder Buenos Aires. — Nach einer dreijährigen Zauerezeit um die verstorbene Gattin des Präsidenten, Eva Peron, lebte das öffentliche Leben in Argentinien langsam wieder in normale Bahnen zurück. Der städtische Verkehr wurde wieder aufgenommen und die Läden und große Geschäfte öffneten wieder. Die Rundfunkstationen sendeten jedoch noch immer ausschließlich geistliche Musik, und die Theater und Kinos sind auch schon am 5. August wieder geöffnet worden.

Die schlimmste Tragödie jedoch traf die der 830jährigen Heimat treugebliebenen Sachsen: Mord, Raub und Schändung waren die ersten sogenannten Tode, die sie verübten durch die sowjetische Demokratie. Dabei hatten sie den Vorzug nicht aus ihrer alten Heimat vertrieben zu werden, wie die Juden, Polen und Jugoslawen-Deutsche. Sie durften bleiben und wieder, wie man sie systematisch belästigt, mißhandelt und entrechtete.

Aus allen Teilen des Landes strömen weiterhin die Menschen herbei, um einen letzten Blick auf die Leiche Eva Perons zu werfen, die im Arbeitsministerium aufgebahrt liegt, und dort solange verbleiben wird, bis jeder die Gelegenheit gehabt haben wird, ihr die letzte Ehre zu erweisen.

Nutzen zwischen 18 und 30, Männer zwischen 17 und 45 wurden durch Sowjetbefehl nach Russland als Arbeitsflaven gebracht. Dort fanden unzählige ein gemeinsames Ende. Diejenigen, die zurück kamen, waren gebrochen an Körper und Seele. Was von dem einst in völkischer Ehre zu maronianen Soldaten übrig geblieben ist, sieht heute unter dem Abwasch bestialischer Zerrisse.

Das Nachrichtenamt „Khaba“ sagte, die Sprecher der beiden Städte hätten die Beauftragung erhoben, daß die Vereinigten Staaten für die Explosion verantwortlich seien und den Geschädigten Hilfe geben sollten. Sie sagten, daß eine Atombombenkommission der Vereinigten Staaten, die Überlebenden zu Untersuchungs-zwecken verwendete, aber einem japanischen Pan, ein Hospital für die Opfer zu bauen, Widerstand entgegensetzte.

Einmal muß das Schicksal aufhören, uns zu schlagen“, waren Zillischs Worte bei der letzten großen Zusammenkunft in München! Mit Ehrfurcht und Bewunderung steht der Leser vor den umfassenden, pöden Formen, in die Zillisch sein Buch „Deimat im Herzen“ eingeteilt. Mit 22 Fotoaufnahmen, die jede einzelne den Beschauer zum Nachdenken zwingt, formt er im Geiste die bildliche Heimat. Mit einer unvergleichlich schönen, aus Herzen gebenden Sprache spricht er seine Sachsen um sich, führt sie, trotz ihrer erschreckenden Armut, zum Glauben an ihre Sendung und erhält sie auf einer Stufe der Ethik, die die Umwelt zur Achtung zwingt. Er legt das Schicksal der Sachsen in ihre eigene Hand, er erregt in ihnen die fittliche Kraft zur Willensüberwindung in Richtung der Gerechtigkeit. In der nun fast verzerrten, vollen Erkenntnis, daß die fittliche moralische Kraft aus ihnen selbst

Entwickelt entgegensetzte. Die Konferenz in Nagasaki verlangte, daß Amerika langfristige Anleihen gewähren soll, um die zerstörten Gegenden wieder aufzubauen. Die Meinungen gehen stark auseinander, wieviele Opfer die Atombombe kostete. Amerikanische Schätzungen sprechen von 80.000 Toten, aber die japanische Presse sagte, daß mehr als 200.000 Menschen ums Leben kamen. Eine Liste mit 200.000 Namen wurde unter dem Gedenkstein eingemauert.

Old Glory neben neuer Flagge



Öffentliche Gebäude in ganz Puerto Rico haben nun das neue Manner des Staates gehisst, mit weissem Stern auf blauem Feld mit roten und weissen Streifen. Daneben ist das Sternbanner gehisst.

Registrierung nicht vergessen

Wer darf wählen im November?

Von C. Green, Fortführender des County Board of Elections, schickt eine Mahnung aus an alle guten Bürger, „Lagt Euch registrieren und verfehlt es nicht auf die letzte Minute.“ Diejenigen, die gerne alles auf die letzte Minute schieben, müssen oft zu ihrem Schaden wahrnehmen, daß meist im letzten Moment irgendwas dazwischen kommt und wenn der Tag der Wahl herbeikommt, dann müssen sie mit Bedauern feststellen, daß sie von ihrem Bürgerrecht nicht Gebrauch machen können.

Der letzte Tag um registriert zu werden, ist der 24. September. Wer an diesem Tage nicht registriert ist, kann nicht seine Stimme für den von ihm bevorzugten neuen Kandidaten der Vereinigten Staaten abgeben. Das Hauptquartier der Wahlbehörde befindet sich in Cleveland an der Eit 9. Straße und Superior Ave. Es ist täglich geöffnet von 8:30 Uhr morgens bis 4:30 Uhr nachmittags von Montag bis Freitag. Am Samstag schließt das Bureau um 12 Uhr mittags.

Don Arnold, Pacific Coast Champion, trifft Irish Champion Tommy O'Toole



Promoter Jack Gannon hat zwei bekannte Ringkämpfer für eine Match gewonnen. Bei drei Wochen ereigneten die beiden im Ringkampf, für den die beiden gewonnen wurden, kann nicht die der letzten in einem Draw enden. Er wird durchgeführt bis einer oder der andere gewinnt und wenn es die ganze Nacht in Anspruch nehmen wollte. Beide besitzen den Pacific Coast Titel und nun soll entschieden werden, wer das alleinige Recht auf diesen Titel haben wird.

U. S. Lebenskosten-Index

Washington. — Zahlen, welche vom Büro für Arbeitsstatistik der Regierung veröffentlicht wurden, zeigten, daß die Lebenskosten am 15. Juni den höchsten Stand in allen bisher verzeichneten Jahren erreicht hatten; die Preise für Lebensmittel, Kleidung und Unterhaltung, die Mieten und andere tägliche Lebenskosten betrugen nämlich 189,6 Prozent derjenigen für die Jahre 1935—1939. Dies war 11,4 Prozent höher als vor zwei Jahren, direkt vor Ausbruch des Krieges in Korea. Auf Grund dieses neuen Anstieges werden etwa 40.000 Arbeiter Lohnschätzungen erhalten, da kontraktmäßig ihre Löhne an das Steigen und Fallen des Index gebunden sind.

Organisierte Auswanderer-Hilfe

Hamburg. — In Bonn wurde kürzlich ein internationales Abkommen unterzeichnet, das auswanderungslustigen Deutschen mittelbar von Nutzen sein wird. 20 Nationen gehören jetzt, nachdem die Bundesrepublik ihren Beitritt erklärt hat, diesem provisorischen zwischenstaatlichen Komitee für Auswanderung aus Europa „Rome“ an. Staaten, die ausschließlich den freien Westen angehören, die jeder für sich souveränen Mitglieder sind und aus verschiedenen Gründen ein Interesse an einer geordneten Auswanderung haben.

Das Komitee hat in Deutschland eine eigene Mission genau so wie in den übrigen Mitgliederländern. Die Zentrale hat vorläufig ihren Sitz in Genf. International ist ihre Zusammenlegung ebenso wie die der Missionen. So wurde der frühere Staatssekretär im Reichsministerium für Auswanderung, Dr. Walter Gaie, zum Finanzdirektor der Mission ernannt. Die deutsche Mission wird von den Damen Mar geleitet; der Deutsche Konsul von Gadowitz ist sein Stellvertreter, der Schweizer Dr. Paul Kahane ihr Pressesekretär. Unterabteilungen jenseits unter Leitung eines Ausländers von deutschen Mitarbeitern verwalten, sind in einer Anzahl größerer deutscher Städte eingerichtet worden.

Die Mission hat in Deutschland eine eigene Mission genau so wie in den übrigen Mitgliederländern. Die Zentrale hat vorläufig ihren Sitz in Genf. International ist ihre Zusammenlegung ebenso wie die der Missionen. So wurde der frühere Staatssekretär im Reichsministerium für Auswanderung, Dr. Walter Gaie, zum Finanzdirektor der Mission ernannt. Die deutsche Mission wird von den Damen Mar geleitet; der Deutsche Konsul von Gadowitz ist sein Stellvertreter, der Schweizer Dr. Paul Kahane ihr Pressesekretär. Unterabteilungen jenseits unter Leitung eines Ausländers von deutschen Mitarbeitern verwalten, sind in einer Anzahl größerer deutscher Städte eingerichtet worden.

Einige wichtige Aufgaben des zwischenstaatlichen Komitees ist die Verschiffung und Unterbringung der von den Auswanderungs-Vermittlungsstellen der Bundesrepublik oder der anderen Heimat-Organisationen ausgewählten Auswanderer. Die Mitgliederländer stellen nach einem bestimmten Schlüssel finanzielle Beiträge bereit. Es ist also nicht etwa so, daß sich Auswanderungslustige an die deutsche Mission oder ihre Unterabteilungen wenden können. Aber mit dieser einzigen Einschränkung kommt die Arbeit des Komitees, daß die Zahl seiner Mitgliederstaaten noch vermehren dürfte, allen Auswanderern ohne Unterschied zugute. Es hilft den Abgabende Ländern bei der Auswanderung und den Aufnahmelandern bei der Anziehung. Die Bundesrepublik hat in einer Sonderabmachung vereinbart, daß die Auswanderung ganzer Familien bevorzugt wird.

Sieben Jahre nach Hiroshima

An der Stelle unter dem Zentrum der Explosion der Atombombe wurde ein Gedenkstein enthüllt.

Hiroshima, Japan. — Vor sieben Jahren wurde die Stadt Hiroshima von dem verhängnisvollen Feuer der Atombombe vernichtet. Die Überlebenden dieses Schicksals versammelten sich an dem Tage bei dem Gedenkstein unter dem Zentrum der Luftexplosion, um für die Tausenden Toten der Katastrophe zu beten. Auf dem Gedenkstein steht die Aufschrift: „Schlaf in Frieden. Der Fehler soll nicht mehr wiederholt werden.“ Die Japaner wachen hier, der „Rebeller“ sei nicht die Atombombe, sondern Japans Angriff auf Pearl Harbor gemeint.

Geflohener Russe glaubt nicht an baldigen Krieg

Ana Pauker in anderem Licht gesehen

Bonn. — Der 32jährige Eugen Volkanitz, ein russischer Ingenieur, der kürzlich zum Westen überliefert wurde von amerikanischen Beamten als bestinformierter Russe bezeichnet wurde, erklärte auf einer Pressekonferenz hier, er glaube, daß es auf Jahre hinaus keinen größeren Krieg geben werde.

Volkanitz, der ein politisches Asyl im Westen erucht hat, sagte dann: „Die Idee eines Krieges ist für das russische Volk abstoßend. Ich denke, die Russen werden kämpfen, falls sie überzogen sind, daß sie wieder ihre Heimat verteidigen. Und da die Sowjets über den größten Propagandaapparat verfügen, denn die Menschheit kennt, ist es leicht vorstellbar, daß sie hieron überzeugt werden könnten.“

Was die Russen von einem Krieg abhält, ist die Möglichkeit einer Revolution innerhalb der Sowjetunion während eines Krieges. „Heute ist eine Revolution infolge der über die Bevölkerung ausgeübten Kontrollen undenkbar. Im Krieg wäre ein bedeutendes und erhöhtes Volk imstande, sich zu befreien, nachdem es Waffen erhalten hat.“

Sollte der kalte Krieg weitergehen und ein richtiger Krieg brennen werden, ist es sogar möglich, daß es in Russland eine Revolution ohne Krieg geben wird, so meinte Volkanitz. „Dies kann nur erfolgen, wenn die Bevölkerung sich organisieren kann, die richtige Führung findet, ein geniales Militäro einget und sich selbst befreit.“

Clevelanders' Wahl SEIT UEBER 57 JAHREN

MONCRIEF HEIZUNGS-SYSTEME
THE HENRY FURNACE CO., Medina, Ohio

Die Befriedigung über diese Maßnahme in Rumänien ist zwar groß gewesen, jedoch wisse das Volk, daß damit nichts bessere werde. Man trage sich bereit, wer das nächste Opfer sein wird.

Joan und Konstantin sagten, die Entlassung von Pauker, Luca und Georgescu habe Waffenverhaftungen und Deportationen unter der Beamtenschaft ihrer Ministerien, die sich gezogen und zu einer Säuberung großen Stils, vor allem auch im Polizeipersonal, geführt.

Besatzungsväter können Vaterschaft anerkennen

Frankfurt. — Amerikanische Väter unehelicher Kinder in Deutschland können jetzt ihre Vaterschaft vor deutschen Gerichten anerkennen. Durch eine Abänderungsbestimmung der bisher in amerikanischen Besatzungsgebiete geltenden Regelung erhalten deutsche Gerichte die Zuständigkeit für solche Adoptions- und freiwillige Anerkennungsverfahren der Vaterschaft. Voraussetzung für die Übernahm der Rechtszuständigkeit durch deutsche Gerichte ist jedoch, daß ein adoptierender oder natürlicher Vater dem Gericht eine Bescheinigung vorlegt, mit der ihm das amerikanische Oberkommando im europäischen Besatzungsbereich oder eine ihm nachgeordnete Dienststelle die Genehmigung für ein solches Verfahren erteilt.

Amerikaner geben mehr fuer Alkohol aus

Washington. — Aus einem Bericht des Handelsamtes geht hervor, daß die Amerikaner im vorigen Jahr um die Hälfte mehr für alkoholische Getränke ausgegeben, als für Kleidung und Schuhe. Für Wein und Bier sowie Branntwein wurden 1951 insgesamt \$9.150.000.000 ausgegeben; im Durchschnitt 59,80 Dollar für jeden Einwohner. Die Ausgaben für Bier betragen \$4.480.000.000 (Mehrfachum 110 Millionen gegenüber 1950), für Branntwein 4.180.000.000 Dollar (370 Millionen mehr) und Wein 480.000.000 (30 Millionen weniger). Ein Drittel der Ausgaben für alkoholische Getränke wurde als Steuer an die Regierung abgeführt.

44 Pfund Pakete nach Westdeutschland erlaubt

Washington. — Wie die Bundespost mitteilt, dürfen ab sofort Pakete (auch per Luftpost) nach drei amerikanischen, britischen und französischen Zone Westdeutschlands mit einem Gewicht von 44 Pfund, statt 22 Pfund, wie bisher geschickt werden.

BEFORE YOU BORROW TO BUY A HOME GET OUR LOW RATES AND HELPFUL TERMS

The Cleveland Trust Company
THE BANK FOR ALL THE PEOPLE

Member of Federal Deposit Insurance Corporation

Die gegenwärtige Gewichtsgrenze von 22 Pfund wird weiter für Pakete nach der Ostzone und dem Ostfeld Berlins aufrechterhalten.

CELEBRATE THE POINT

Across of clean, sunny bathing beach, all summer sports, movies, dancing, picnic, book review, photo contest. Sunday services for all faiths. WEDNESDAY MARCH DAY ON MIDWAY, with free spectacular entertainment. BREAKERS HOTEL, 1600 Ontario Road... with bath, double bed from \$10. 10 in beds from \$10... with running water from \$10. single, \$4.99 double, \$8.99. Freezers Thursday-Saturday. Enlarged parking areas.

U.S. HIGHWAY 4 - SIX MILES EAST OF SANDUSKY ON LAKE ERIE
D. W. SCHNEIDER, PRES. & GEN. MGR.
Reservations - Cleveland Office: Superior 1-7200